



## Pressemitteilung

### Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden  
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden  
Telefon: 0611 / 31 13 0005  
E-Mail: [37.presse@wiesbaden.de](mailto:37.presse@wiesbaden.de)  
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

3. Mai 2024

Einsatzbericht BF-WI

### **Küchenbrand in der Adlerstraße, Fluchtweg durch Rauch versperrt**

Am heutigen Abend um kurz nach 19 Uhr erreichten die Leitstelle der Feuerwehr Wiesbaden mehrere Notrufe über ein Feuer in einem Mehrfamilienhaus in der Adlerstraße in Wiesbaden-Mitte. Die Anrufer berichteten von einem Küchenbrand im Erdgeschoss des Gebäudes und davon, dass der Treppenraum verqualmt sei. Daraufhin alarmierte die Leitstelle Einsatzkräfte der Feuerwachen 1 und 3 sowie die Freiwillige Feuerwehr Wiesbaden-Stadtmitte. Außerdem wurden mehrere Rettungswagen, ein Notarzteinsetzfahrzeug sowie der Organisatorische Leiter Rettungsdienst zur Einsatzstelle entsendet. Noch auf der Anfahrt der Kräfte gingen weitere Notrufe ein, in denen die Anrufer davon berichteten, dass der Fluchtweg aus dem Gebäude abgeschnitten sei.

Bei der ersten Erkundung konnte die Brandwohnung im Erdgeschoss schnell lokalisiert werden. Die vier männlichen Bewohner hatten die Wohnung bereits verlassen und wurden durch den Rettungsdienst betreut. Ein Trupp mit Atemschutzgeräten ging umgehend zur Brandbekämpfung vor und konnte bereits nach wenigen Minuten „Feuer aus“ melden. Allerdings war es bedingt durch den Brand bereits zu einer starken Verrauchung des Treppenraumes gekommen, weshalb auch die Bewohner in den darüberliegenden Etagen durch den Brandrauch in Gefahr waren. Teilweise war die Rauchentwicklung so stark, dass die Rauchwarnmelder in ihren Wohnungen bereits ausgelöst hatten.

Weitere Trupps unter Atemschutz kontrollierten deshalb den Treppenraum, sorgten für eine Entrauchungsöffnung und beruhigten die betroffenen Bewohner. Eine Person wurde mit Hilfe einer Fluchthaube gerettet, die übrigen Bewohner wurden aus dem Gebäude begleitet, nachdem die Belüftung des Treppenraumes Wirkung zeigte. Für die Dauer der Brandbekämpfungs- und Kontrollmaßnahmen mussten sie vor dem Gebäude warten und wurden durch den Rettungsdienst betreut. Bis auf die Bewohner der Brandwohnung konnten alle nach Abschluss der Arbeiten wieder in ihre Wohnungen zurückkehren. Die vier Bewohner der unbewohnbar gewordenen Brandwohnung wurden durch ein Mitglied der Seelsorge in Notfällen betreut und es wurde eine Ersatzunterkunft organisiert.

An den Einsatzmaßnahmen beteiligt waren rund 40 Kräfte der Feuerwehr Wiesbaden sowie 16 Kräfte des Rettungsdienstes, die Seelsorge in Notfällen sowie die Landespolizei. Der Einsatz konnten gegen 21.30 Uhr beendet werden (jh).